



II-3708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 15. Jänner 1986

Z1. 10.101/43-I/1/85

Parlamentarische Anfrage Nr.1754/J
der Abg. Dr. ETTMAYER und Genossen
betreffend Förderung der Ausstellung
"Wiener Wohnbau" im Künstlerhaus
durch den Bautenminister
(Verschwendungsanfrage Nr. 122)

1718 IAB

1986 -01- 17

zu 1754 IJ

An den

Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton B E N Y A

Parlament
1010 W i e n

Auf die parlamentarische Anfrage Nr. 1754/J, welche die Abg. Dr. ETTMAYER und Genossen am 29. November 1985 betreffend Förderung der Ausstellung "Wiener Wohnbau" im Künstlerhaus durch den Bautenminister an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

Dem Verein für moderne Kommunalpolitik wurde für das Forschungsprojekt "Genossenschaftliche Zusammenarbeit im Siedlungswesen" ein Höchstbetrag von S 2,950.000.-- aus Mitteln der Wohnbauforschung zugesichert. In diesem Betrag sind S 840.000.-- für die in Frage stehende Ausstellung "einfach bauen" vorgesehen. Ein endgültiges Zahlenmaterial könnte erst nach erfolgter und geprüfter Endabrechnung vorgelegt werden.

Zu 3):

Die Förderung an den Verein für moderne Kommunalpolitik erfolgte deshalb, weil:

- das Förderungsansuchen eben von diesem Verein eingebracht wurde;

- 2 -

- sowohl das Bundesministerium für Bauten und Technik als auch der sozialpartnerschaftlich besetzte Beirat für Wohnbauforschung nach eingehender Prüfung des Ansuchens dieses als förderungswürdig befunden hat;

Da die Forschungsarbeit über den Rahmen der in Frage stehenden Ausstellung weit hinaus geht, wurden für die Gesamtarbeit auch drei in wissenschaftlicher Hinsicht Verantwortliche bestellt und zwar je ein Experte für Architektur, Publizistik und Wirtschaftswissenschaft.

Der Chefredakteur Robert Koch wurde vom Forschungsträger im Rahmen dieses Förderungsansuchens als Verantwortlicher für den Bereich Publizistik nominiert. Gegen diese Bestellung bestanden aufgrund seiner fachlichen Qualifikation weder von seiten des Bundesministeriums für Bauten und Technik noch vom Beirat für Wohnbauforschung Bedenken.

Zu 4):

Die Höhe der Entschädigung des Chefredakteurs Koch für seine Mitarbeit an der Projektleitung wurde lt. Förderungsansuchen mit S 200.000.-- veranschlagt. Die endgültige Höhe kann erst nach erfolgter Endabrechnung bekanntgegeben werden.

Zu 5):

Bei der vom Verein für moderne Kommunalpolitik in Durchführung befindlichen Arbeit handelt es sich keinesfalls um eine Parteifinanzierung, sondern um eine auch vom sozialpartnerschaftlich besetzten Beirat für Wohnbauforschung als förderungswürdig befundene Arbeit im Sinne der Wohnbauforschung. Eine Rückforderung der erst zum Teil frei gegebenen Förderungs- mittel bzw. Kündigung der Zusicherung käme einem Vertragsbruch gleich und kann daher nicht ins Auge gefaßt werden.

